

Vorbemerkungen:

Entsprechend der seinerzeitigen Gepflogenheit haben der damalige Siegkreis und die Kreisstadt Siegburg im Jahr 1953 eine „Patenschaft über Kreis und Stadt Bunzlau“ (heute Bolesławiec) in Niederschlesien übernommen. Diese Patenschaften waren damals als Instrument zur Betreuung und Integration der geflüchteten und vertriebenen Menschen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten im gesamten Bundesgebiet üblich.

Die Bundesheimatgruppe Bunzlau hat seitdem ihren Sitz in Siegburg. Sie unterhielt bis zum Frühjahr 2021 eine „Heimatstube Bunzlau“ in städtischen Gebäuden, zuletzt in der früheren Hauptschule „Im Haufeld“.

Auf die Kontakte in das heutige Bolesławiec, die von Mitgliedern der Bundesheimatgruppe gepflegt worden sind, geht die Partnerschaft zurück, die der Rhein-Sieg-Kreis und der Kreis Bolesławiec 2001 abgeschlossen haben. Vorangegangen war eine bereits 1992 begründete Partnerschaft zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Stadt Bolesławiec.

Erläuterungen:

Die Bundesheimatgruppe Bunzlau hat sich erst vor einigen Jahren als eingetragener Verein konstituiert, nachdem sie jahrzehntelang ohne Eintragung in das Vereinsregister gearbeitet hat.

Vorsitzender war fast 20 Jahre lang Herr Peter Börner (Siegburg). Zu seinem Nachfolger wurde 2019 Herr Ferdinand Idasiak (Mannheim) gewählt. Herr Idasiak ist nach dem Krieg in Bolesławiec geboren und aufgewachsen. Er verfügt über hervorragende Kontakte dorthin.

Im Laufe der Zeit hatte die Bundesheimatgruppe einen erheblichen Sammlungsbestand aufgebaut, nicht zuletzt aus Nachlässen. Es handelt sich vielfach um Erinnerungsstücke, darunter viele keramische Arbeiten. Außerdem verfügt die Gruppe über einen interessanten Bestand an Schriftstücken, den es auch für die historische Forschung zu sichern gilt. Hinzuweisen ist auf ein umfangreiches Register mit Namen und Adressen aus der Zeit vor 1945, aus dem bis heute Auskünfte erteilt werden.

Der aktive Mitgliederbestand der Heimatgruppe geht – wie bei allen derartigen Organisationen – seit langem zurück. Daher wurde nach einer Lösung gesucht, wie der umfangreiche Sammlungsbestand und das Schriftgut dauerhaft gesichert und weiterhin erschlossen werden können.

Die Heimatgruppe hat 2019 mit Haus Schlesien in Königswinter eine Vereinbarung getroffen, dass der museale Bestand dort aufgenommen und soweit wie möglich in die Sammlung integriert wird. Diese Verlagerung ist im Frühjahr 2021 vollzogen worden. Zu diesem Zeitpunkt benötigte die Stadt Siegburg die bisher als Heimatstube genutzten Räume für eigene Zwecke. Der Rhein-Sieg-Kreis hat die Verlagerung der Sammlung durch einen Zuschuss zur Beschaffung von Lagerboxen unterstützt, die auch für die künftige Lagerung im Depot von Haus Schlesien geeignet sind. Einige Stücke aus der Sammlung sind über Haus Schlesien als Dauerleihgabe an das Stadtmuseum in Bolesławiec gegeben worden.

Eine „offizielle“ Übergabe des Sammlungsgutes steht noch aus. Geplant ist dies im Rahmen einer von Haus Schlesien auszurichtenden Tagung, zu der auch Vertreter des Partnerkreises Bolesławiec eingeladen werden sollen.

Das archiwwürdige Schriftgut der Heimatgruppe ist im Sommer 2021 in das Kreisarchiv überführt und archivalisch aufbereitet/verzeichnet worden.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat als „Pate“ der Bundesheimatgruppe ein unmittelbares Interesse an der nunmehr gewährleisteten dauerhaften Sicherung und Erschließung der Sammlung, die den Verlust der Heimat infolge von Flucht und Vertreibung, die Integration in der Bundesrepublik Deutschland und die Kontakte in das heutige Bunzlau dokumentiert. Sie hat zeithistorische Bedeutung, auch im Kontext der Partnerschaft des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Kreis Bolesławiec.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 17.11.2021
Im Auftrag